

Das Kapitel Sicherheitsvorschriften ist in folgende Teile gegliedert:

- A. Allgemeines
- B. Versand von Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten**
- C. Lagerung von Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten
- D. Montage und Demontage von Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten
- E. Unbrauchbarmachung von Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten
- F. Entsorgung defekter Bauteile des Rückhaltesystems
- G. Wichtige Hinweise für die Durchführung von Reparatur-, Karosserie- und Schweißarbeiten

B. Versand von Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten

Airbag-, Sidebag- und Gurtstraffer-Einheiten dürfen nur in Original-Ersatzteilverpackungen transportiert oder versandt werden.

Transport von Airbag- und Sidebag-Einheiten in Personenkraftwagen



Der Transport im Fahrgastraum eines Personenkraftwagens ist grundsätzlich verboten!

Die verpackten Einheiten zum Transport stets im Koffer- oder Laderaum des Personenkraftwagens rutschsicher verstauen.

Bahn-/Straßen-Transport von Airbag- und Sidebag-Einheiten



Der Versand von Airbag- oder Sidebag-Einheiten per Bahnexpress ist nicht zulässig.

Im Inland besteht die Möglichkeit der Zusammenladung von Airbag- oder Sidebag-Einheiten mit anderen Gefahrgütern. Dazu sind die Airbag- und Sidebag-Einheiten durch die Ausnahme Nr. 46 (Anlage 2) von den Gefahrgutvorschriften freigestellt.

Bedingungen für die Ausnahme:

- Die Netto-Explosivmasse je Beförderungseinheit darf 5 kg (entspricht 55 Fahrer-Airbag-Einheiten oder 20 Beifahrer-Airbag-Einheiten) nicht überschreiten.
- Die Versandstücke dürfen nicht mit einem Gefahrgutzettel gekennzeichnet werden, eine Beschriftung ist jedoch erforderlich.



Stets gemäß der Ausnahme die zulässige Menge einhalten. Eine Überschreitung erfordert eine aufwendige Abfertigung als Gefahrgut nach der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS).

Bahn-/Straßen-Transport von Gurtstraffer-Einheiten

Der Versand von Gurtstraffer-Einheiten per Bahnexpress ist zulässig. Entsprechend BAM-Gutachten sind Gurtstraffer-Einheiten in vorgeschriebenen Ersatzteil-Originalverpackungen kein Gefahrgut.



Gurtstraffer-Einheiten dürfen nicht mit anderen Gefahrgütern oder normalen Gütern in einer Außenverpackung zusammengepackt werden. Bei der Zusammenladung mit anderen Gütern besteht keine Einschränkung.

Bahn-/Straßen-Transport von Sitzen mit eingebauten Gurtstraffer-Einheiten

Für den Transport von Sitzen mit fest eingebauten Gurtstraffer-Einheiten gibt es keine Einschränkungen.

Aufschriften bzw. Gefahrgutzettel sind nicht notwendig.

Eine Zusammenladung mit anderen Gütern ist möglich.